

kurz im fokus

Steigende Zahnärztinnenzahl

Wie Daten des Statistischen Bundesamtes zeigen, liegen mittlerweile die Promotionszahlen der Zahnmedizinistudentinnen über denen ihrer männlichen Studienkollegen.

Im Jahr 1993 schlossen 314 Zahnärztinnen und 733 Zahnärzte ihr Studium mit einer Promotion ab, im Jahr 2003 waren es 458 Zahnärztinnen und 502 Zahnärzte. Seit 2004 haben sich die Verhältnisse verkehrt: In 2004 promovierten 509 Zahnärztinnen und 505 Zahnärzte, im aktuellsten erfassten Jahr 2006 waren es 540 Zahnärztinnen und 510 Zahnärzte.

Teure Hygienemaßnahmen

In einer hoch differenzierten Analyse haben die Autoren einer aktuellen Studie, die vom Institut der Deutschen Zahnärzte veröffentlicht wurde, die Hygienekosten in einer Zahnarztpraxis ermittelt. Die durchschnittlichen Jahreskosten einer Einzelpraxis betrugen

exakt 54.925 L. Dabei fielen für „Hygienenesachkosten“ 31.854 L, für „Hygienepersonalkosten“ 23.071 L an. Für eine Gemeinschaftspraxis mit zwei Inhabern

wurden 78.518 L ermittelt (Sachkosten:

41.886 L, Personalkosten: 36.632 L),

also 39.259 L je Behandler. Der Einsparereffekt in dieser Kooperationsform beträgt demnach 28,5 Prozent gegenüber der Einzelpraxis. www.idz-koeln.de

Gesundheitsfonds kommt 2009

Das Bundesgesundheitsministerium hat Spekulationen über eine Verschiebung des für 2009 geplanten Gesundheitsfonds zurückgewiesen. Es bleibe beim vorgesehenen Zeitplan.

Der Gesundheitsfonds soll zum 1. Januar 2009 starten und aus einem von allen gesetzlichen Krankenkassen einheitlich erhobenen Beitrag und Steuermitteln finanziert werden. Aus dem

Rechenzentrum bietet Teilzahlung:

Flexible, praktikable Lösung

Für viele Behandler ein flauer Moment: Aus medizinischer Sicht wurde alles besprochen bis auf die entscheidende Frage: „Was kostet das?“ Ganz klar, eine optimale Versorgung gibt es nicht umsonst. Aber oft kann diese meist ungeplante „Sonderausgabe“ einfach nicht auf einmal bezahlt werden! Der Aufwand, Ratenzahler in der Praxis selbst zu überwachen, ist immens. Das Zauberwort heißt „Outsourcing“. Aber auch da kann es zu unangenehmen Nebenerscheinungen kommen: Die Fragen nach der persönlichen Finanzsituation des Patienten werden oft zu „intim“: Schufaklausel, Verdienstnachweis, haben Sie unterhaltspflichtige Kinder? Die zahnärztlichen Rechenzentren der Firmengruppe

Dr. Güldener gehen einen ganz anderen Weg. Bei Anruf Teilzahlung! Egal, ob die Liquidation mit dem Teilzahlungswunsch eingereicht wird oder ob sich der Patient direkt nach Rechnungserhalt meldet: Einfach und unbürokratisch wird das Beste ausgewählt. Das Rechenzentrum ist dabei Forderungsinhaber und entsprechend flexibel – so findet sich immer eine praktikable Lösung. Es gibt also keinen Grund mehr, sich nicht für die medizinisch beste zahnärztliche Versorgung zu entscheiden. Denn an der Gesundheit sollte niemand sparen müssen. Und als Behandler können Sie sich wieder auf die medizinische Seite Ihrer Tätigkeit konzentrieren.

www.abz-zr.de

Forderung von Dr. Ramsauer:

GOZ – ein eigenständiges Preissystem

Gegen eine Angleichung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) an den einheitlichen Bewertungsmaßstab für GKV-Leistungen (BEMA) hat sich der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Dr. Peter Ramsauer, MdB, ausgesprochen. In einem Gespräch mit den Präsidenten der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Michael Schwarz und Christian Berger, sowie Hauptgeschäftsführer Peter Knüpper betonte Ramsauer, dass eine „Nivellierung der unterschiedlichen Ansätze von privater und gesetzlicher Krankenversicherung“ mit ihm nicht zu machen ist. Seine Kritik an dieser Vorgehensweise erneuerte der oberbayerische CSU-Politiker in einem Schreiben an Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Darin heißt es: „Die grundsätzliche ökonomische Fragestellung auch im Gesundheitswesen sollte lauten, was aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine Leistung wert sein muss, und nicht, was sie kosten darf.“ Indirekt nahm Ramsauer damit auch Bezug auf die Vorarbeiten der Bundeszahnärztekammer für eine neue Honorarordnung. Neben der Neubeschreibung der präventionsorientierten Zahnheilkunde zählt dazu auch ein betriebswirtschaftliches Gutachten der Firma PROGNOSE, die den Wert zahnärztlicher Leistungen modellhaft ermittelt hat.

Wenn von der Politik Kostenneutralität bei der Novellierung der Gebührenordnung für Zahnärzte vorgegeben werde, werfe dies „erhebliche ökonomische Fragen“ auf. Ramsauer fordert, die GOZ als eigenständiges Preissystem und Wesensmerkmal des freiberuflichen ärztlichen Engagements



Michael Schwarz, Dr. Peter Ramsauer und Christian Berger (v.l.n.r.) wollen ein freiberufliches Gesundheitswesen erhalten. (Foto: BLZK)

weiterzuentwickeln. Wörtlich heißt es in dem Schreiben an Ulla Schmidt: „Der Erhalt unseres freiberuflichen Gesundheitswesens ist ein Ziel, dem wir uns als Partner in der Großen Koalition gemeinsam verpflichtet fühlen sollten.“ In dieser Beziehung bittet Ramsauer eindringlich, „die konstruktiven Anregungen, aber ebenso die grundlegenden Bedenken der bayerischen und deutschen Zahnärzteschaft bei der Novellierung der GOZ stärker ins Blickfeld zu nehmen.“ www.blzk.de

MULTIERGONOMY, MULTIFUNCTION AND A LOT MORE

A6

VIELSEITIGKEIT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Crossover-Concept der neuen Anthos-A6-Plus!
Eine maßgeschneiderte Technologie.
Überzeugend durch ein hohes Maß an Funktionalität.
Die neue Anthos A6-Plus.
Dynamisch, innovativ und einfach klasse!

anthos

CROSSOVER CONCEPT



C L A S S E A 6 P L U S
w w w . a n t h o s . c o m

Dental Eggert Württemberger Str. 14 D-78628 Rottweil Telefon: 0741 / 17400-42 Fax: 0741 / 17400-1142 www.dental-eggert.de

Abodent Dental-Medizinische Großhandlung GmbH Alte Straße 95 D-27432 Bremervörde Telefon: 04761 / 5061 Fax: 04761 / 5062 www.abodent.de

MedDent GmbH Sachsen Limbacher Str. 83 D-09116 Chemnitz Telefon: 0371 / 350386/87 Fax: 0371 / 350388 info@meddent-sachsen.de

Dental-Depot Leicht Goosestraße 25 D-28237 Bremen Telefon: 0421 / 612095 Fax: 0421 / 6163447

HENRY SCHEIN®

H.S. Augsburg Untere Jakobermauer 11 - 86152 Augsburg • H.S. Berlin Keplerstr. 2 - 10589 Berlin • H.S. Bremen Universitätsallee 5 - 28359 Bremen • H.S. Chemnitz Dresdener Str. 38 - 09130 Chemnitz • H.S. Cottbus Hufelandstr. 8 a - 03050 Cottbus • H.S. Dortmund Londoner Bogen 6 - 44269 Dortmund • H.S. Dresden Am Waldschlößchen 4 - 01099 Dresden • H.S. Düsseldorf Emanuel-Leutze-Str. 1 - 40547 Düsseldorf • H.S. Erfurt Mainzerhofplatz 14 - 99084 Erfurt • H.S. Essen Jägerstr. 26 - 45127 Essen • H.S. Frankfurt Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt • H.S. Freiburg Hanferstr. 1 - 79108 Freiburg • H.S. Fulda Sturmstr. 3-5 - 36037 Fulda • H.S. Gießen Kerkraider Str. 3-5 - 35394 Gießen • H.S. Göttingen Ulmer Str. 123 - 73037 Göttingen • H.S. Göttingen Theodor-Heuss-Str. 66a - 37075 Göttingen • H.S. Greifswald Steinbecker Straße 7 - 17489 Greifswald • H.S. Gütersloh Avenwedder Str. 210 - 33335 Gütersloh • H.S. Hamburg Essener Str. 2 - 22419 Hamburg • H.S. Hannover Ahrensburger-Str. 1 - 30659 Hannover • H.S. Heidelberg Im Breitspiel 19 - 69126 Heidelberg • H.S. Hof Hochstr. 7 - 95028 Hof • H.S. Hörth Kalscheurener Str. 19 - 50354 Hürth • H.S. Jena Buchaer Str. 6 - 07745 Jena • H.S. Kassel Friedrich-Ebert-Str. 21-23 - 34117 Kassel • H.S. Kiel Neufeldt Haus Westring 453-455 - 24118 Kiel • H.S. Koblenz Bahnhofplatz 7a - 56068 Koblenz • H.S. Landshut Schinderstraße 36 - 84030 Landshut-Ergolding • H.S. Langen Pittlerstr. 48-50 - 63225 Langen • H.S. Leipzig Großer Brockhaus 5 - 04103 Leipzig • H.S. Mainz Wallstraße 10 - 55122 Mainz • H.S. München Theresienhöhe 13 - 80339 München • H.S. Münster Hüfferstr. 52 - 48149 Münster • H.S. Nürnberg Nordostpark 32-34 - 90411 Nürnberg • H.S. Passau Dr.-Emil-Brichta-Str. 5 - 94036 Passau • H.S. Ravensburg Zwergerstr. 3 - 88214 Ravensburg • H.S. Regensburg Kumpfmühler Str. 65 - 93051 Regensburg • H.S. Rosenheim Kirchenweg 39-41 - 83026 Rosenheim • H.S. Saarbrücken Käthe-Kollwitz-Str. 13 - 66115 Saarbrücken • H.S. Schwerin Wisnarsche Str. 390 - 19055 Schwerin • H.S. Stuttgart Industriest. 6 - 70565 Stuttgart • H.S. Ulm/Donau Eberhardstr. 3 - 89073 Ulm/Donau • H.S. Würzburg Würthstr. 13-15 - 97082 Würzburg

cefla
dental group

dental bauer-gruppe:

Professionelles Service- und Beratungskonzept

In den vergangenen Jahren ist eine Flut von gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften auf die Praxen niedergegangen und noch immer kommen neue Vorgaben hinzu, die vom Praxisinhaber und seinen Mitarbeitern beachtet und eingehalten werden müssen. Die erforderliche Einführung eines Qualitätsma-

Andreas Dörrmann, Verkaufsleiter bei dental bauer, erläutert das Konzept. „Wir sehen unsere Kunden als Partner, unsere Philosophie heißt ‚Erfolg im Dialog‘. Unser Ziel ist es, unseren Kunden Lösungen auch für zu erwartende Probleme zu bieten, ihnen zu helfen und damit erfolgreich zu sein. Mit ProKonzept® bieten wir eine professionelle Dienstleistung an, deren Ziel es ist, individuell und alltagsbezogen eine Lösung für die Umsetzung von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu erarbeiten.

Dazu gehören regelmäßige Schulungen und Unterweisungen des Personals in der Praxis, das Entwickeln individueller Konzepte für Hygiene, Entsorgung, Dokumentation etc. und das Überwachen der Termine und Durchführen der Geräteprüfungen sowie ein umfangreicher ProKonzept®-Ordner, der als Leitfaden für die Praxis alles zusammenfasst“, so Dörrmann.

eine permanente Aktualisierung der Kenntnisse. Der Zahnarzt und sein Team sind so immer auf dem aktuellen Stand. Der Versicherungsschutz in der Berufsgenossenschaft ist gesichert, da die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Das Risiko, bei einer eventuellen Prüfung in der Praxis für nicht eingehaltene Vorschriften eine Geldbuße zahlen zu müssen, wird deutlich minimiert. Und da die Dokumentation selbstverständlich ebenfalls Bestandteil des Konzepts ist, hat der Zahnarzt gleich einen Teil des einzuführenden Qualitätsmanagements erfüllt.“

Erfolg im Dialog

Von Vorteil sei auch, dass keine externen fremden Personen, sondern der bekannte für die Kundenbetreuung zuständige Ansprechpartner das Konzept gemeinsam mit Zahnarzt und Team in der Praxis einführe. Er kenne die Besonderheiten und die Ausstattung der Praxis und könne so schnell und gezielt praxisgerecht arbeiten.

In der dental bauer-gruppe arbeitet man schon an der Weiterentwicklung des Konzepts mit dem Ziel, das Angebot bis hin zur vollständigen Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in der Praxis mit Zertifizierung zu erweitern.

agements in den Praxen mit eindeutigen Vorschriften zum Medizinproduktegesetz und zur Hygiene, ferner die Röntgenverordnung, die Vorschriften der Berufsgenossenschaft, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitvorschriften sind aktuellste Themen. Bis zum Jahre 2011 sind die ersten Kontrollen angekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt muss ein lückenloses Qualitätsmanagement nicht neu eingeführt, sondern bereits etabliert sein.

Eigentlich sollen ja die Patienten und ihre orale Gesundheit im Vordergrund stehen, der lästige „Verwaltungskram“ gerät schnell mal in den Hintergrund, weil die Zeit dafür fehlt. Das kann allerdings bei Kontrollen unangenehme Folgen haben.

Professionelle Dienstleistung

Eine Lösung für dieses Problem hat die dental bauer-gruppe mit ProKonzept® entwickelt: Es bietet für die Kunden der zur Gruppe gehörenden Depots als zusätzliche Dienstleistung eine Lösung für die konsequente und regelmäßige Umsetzung gesetzlicher Auflagen in der Zahnarztpraxis an.

Zahnärzte können viel Zeit sparen

Durch neue gesetzliche Regelungen wie das Infektionsschutzgesetz oder die neue Hygienerichtlinie des Robert Koch-Instituts und dem darauf basierenden Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer kommen veränderte Anforderungen auf die Praxen zu. „Will man als Zahnarzt alle Vorschriften selbst umsetzen, kommt man schnell auf einen Zeitbedarf von 200 Stunden pro Jahr. Unsere Außendienstmitarbeiter sind als Medizinprodukteberater ohnehin auf dem neuesten Stand und für ProKonzept® zusätzlich geschult worden. Sie können sofort praxisindividuell an die Umsetzung gehen. In circa zehn halben Tagen (je nach vorhandenen Kenntnissen) ist die Praxis in der Regel auf dem neuesten Stand und in der Lage, alle Vorschriften einzuhalten und alle nötigen Arbeiten dazu durchzuführen“, erläutert Dörrmann.

Die Vorteile für die Praxis seien groß: „Der Zahnarzt spart viel Zeit, weil er sich nicht selbst intensiv mit diesen zum Teil sehr komplexen und komplizierten Fragen beschäftigen muss. Das übernehmen wir für ihn und sorgen damit für



Für die dental bauer-gruppe liegt die Zukunft des Dentalfachhandels in der Individualität im Umgang mit seinen Partnern und Kunden – im schon genannten „Erfolg im Dialog“. „Wir fragen unseren Kunden, was er will, und reagieren darauf. Ziel ist eine Partnerschaft, nach dem Prinzip von ‚Geben und Nehmen‘. ProKonzept® ist ein Beispiel dafür“, so Dörrmann.

dental bauer GmbH & Co. KG
Tel.: 0 70 71/97 77-0
www.dentalbauer.de

Netzwerk „dent-net“:

Neues Leistungsmodul Zahnimplantate



Dass Zahnimplantate eine sichere Versorgungsalternative mit einzigartigen Vorteilen darstellen, hat sich längst auch bei Patienten herumgesprochen. Doch längst nicht jeder Patient entscheidet sich aufgrund der Kosten auch dafür. Genau hier setzt das neue Leistungsmodul der IMEX Dental und Technik GmbH und BKK Beiersdorf AG in ihrem erfolgreichen Netzwerk dent-net® mit Partnerzahnärzten an.

Durch neue Zusatzvereinbarungen mit den Partner-Krankenkassen und die erweiterte Kooperation mit ausgewählten Implantologen, Oralchirurgen sowie dem renommierten Dentalunternehmen Heraeus Kulzer, erhalten Patienten als Versicherte der besagten Kassen nun auch Implantatversorgungen erheblich preiswerter und das in absoluter Top-Qualität!

Die „Integrierte Versorgung“ ermöglicht den Zahnärzten, ihren Patienten Zahnersatz und zweimal jährlich die professionelle Zahnreinigung ohne jegliche Zuzahlung (bei Regelleistung der GKV inkl. 30% Bonus) anzubieten. Durch ein speziell konzipiertes Leistungs- und Vergütungspaket, vor allem aber auch durch kostenreduzierte Qualitätssahntechnik, wird dies ermöglicht. Partnerzahnärzte des Netzwerks „dent-net“ profitieren von der Möglichkeit, zusätzliche Patienten zu gewinnen sowie von der direkten Abrechnung mit den Krankenkassen, die in der Regel innerhalb von 14 Tagen an den Zahnarzt zahlt. IMEX Dental und Technik GmbH ist Marktführer auf dem Gebiet „Integrierte Versorgung“ in der Zahnmedizin. Als einer der führenden Zahnersatzanbieter kooperiert die IMEX Dental und Technik GmbH in Essen inzwischen mit 46 Krankenkassen in Deutschland – und monatlich kommen weitere Krankenversicherungen hinzu. Aktuell profitieren schon über 240 Zahnarztpraxen bundesweit von dem erfolgreichen Netzwerk „dent-net“, weitere 950 Praxen befinden sich in Aufnahmeverhandlungen.

Informationen zum Netzwerk „dent-net“ sowie eine Liste der beteiligten Krankenkassen finden Sie unter www.dent-net.de

IMEX Dental und Technik GmbH

Tel.: 0800/8 77 62 26, www.imexdental.de

GO FOR GOLD.



Semados® RI-Implantat
mit Keramikaufbau

Semados® S-Implantat
mit Keramikaufbau

MIT TECHNIK ZUR PERFEKTION.

BEGO Semados®-Implantologieprodukte:

100% deutsches Design und Fertigung

Patenterte Einbringtechnik

Vorzügliche Übersichtlichkeit

Garant für Ästhetik

Langanhaltender Erfolg

BEGO

Miteinander zum Erfolg

www.adwork.de